

Eröffnung des Filmfestes 2005



Foto © Ajkuna Hoppe
Nach intensiver Pressearbeit ist es endlich soweit...



Foto © Alexander Gonschior
...das Publikum strömt zur Eröffnung ins Kino Museum.



Foto © Alexander Gonschior
Kinobesitzer und Unterstützer des TERRE DE FEMMES Filmfestes Volker Lamm im
Gespräch mit MdB Winne Hermann



Foto © Alexander Gonschior
Die Frauenbeauftragte der Stadt Tübingen, Dr. Susanne Omran, stimmt die letzten
Details des Abends mit Filmfestleiterin Irene Jung ab.



Foto © Alexander Gonschior

Unter dem zahlreichen Publikum: MdB Winne Hermann (4. v.l.), zum ersten Male beim Filmfest, (rechts) daneben MdL Rita Haller-Haidt, seit 2001 Stammgast des Filmfestes.



Foto © Alexander Gonschior

Nach einführenden Dankesworten von Irene Jung zum 5. Geburtstag des Filmfestes an alle diejenigen, die über die Jahre hinweg das Filmfest finanziell oder durch ehrenamtliche Mitarbeit unterstützt haben, sowie dem Grußwort von Frau Dr. Omran, ehrt auch Geschäftsführerin von TERRE DES FEMMES Christa Stolle zum 15. Geburtstag der Bundesgeschäftsstelle von TDF.....



Foto © Alexander Gonschior
... alle 20 Mitarbeiterinnen und Praktikantinnen der Geschäftsstelle.



Foto © Alexander Gonschior
Das engere Filmfest Team: v.l. Gabriele Elsässer, Ajkuna Hoppe und Simone Köhler beobachten gespannt, wie sich die Eröffnung des anlässt, worauf sie wochenlang intensiv hingearbeitet hatten.



Foto © Antje Prinz
Gabi, Simone und Franziska vom TERRE DES FEMMES "Stamm"- Tisch



Foto © Ulrike Jordan, Schwäbisches Tagblatt
Ajkuna Hoppe und Irene Jung sind erfreut, dass die erste Hürde genommen ist



Foto © Ulrike Jordan, Schwäbisches Tagblatt
Birgit Groner mit TERRE DES FEMMES- Geschäftsführerin Christa Stolle



Foto © Ulrike Jordan, Schwäbisches Tagblatt
VertreterInnen des spanischen und arabischen Filmfestivals und des
Arme-Welt-Zentrums Tübingen an einem weiteren Stammtisch



Foto © Ulrike Jordan, Schwäbisches Tagblatt
Trudie Joras vom EZEZ (Evangelisches Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit)
mit Paulo de Carvalho, Leiter des Cine Latino, genießen auch das
Filmfest FrauenWelten

Marziyeh Meshkini und Mohsen Makhmalbaf zu Besuch auf dem Filmfest 2005 in Tübingen



Foto © Alexander Gonschior

Unsere Gäste Marziyeh Meshkini und Mohsen Makhmalbaf kamen am Freitag in Tübingen an. Die Filme dieser außerordentlichen Regisseursfamilie hatten uns vom 1. Filmfest an („The Apple“ von Tochter Samira Makhmalbaf) immer wieder begleitet.



Foto © Ajkuna Hoppe

Im Kino Museum führen Marziyeh Meshkini und Mohsen Makhmalbaf ihre jeweiligen Filme ein.



Foto © Alexander Gonschior

Beide mit Festivalleiterin Irene Jung im Kino Museum; letzte Absprachen vor der Vorführung von „Stray Dogs“ von Marziyeh Meshkini



Foto © Alexander Gonschior

Bei einem kleinen Sektempfang trafen die Gäste die Festival- und Programmleiter sämtlicher Tübinger Filmfestivals, ein Erinnerungsfoto entsteht: v.l. hinten: Jörg Wenzel, Afrika-Reihe der Französischen Filmtage; Alba Fominaya, Spanisches Filmfestival; Irene Jung, Filmfest FrauenWelten; Marziyeh Meshkini; Paulo de Carvalho, CineLatino; Käte Schäffer, Kurzfilmtage; Bernd Wolpert, Afrika-Reihe der Französischen Filmtage; v.l. vorne: Mohsen Makhmalbaf; Adwan Taleb, Arabisches Filmfestival.



Foto © Alexander Gonschior
Paulo und Sachiko checken zwischendurch die Filmtransportpläne...



Foto © Alexander Gonschior
Marziyeh Meshkini im Publikumsgespräch zu „Stray Dogs“



Foto © Alexander Gonschior
Tags drauf ist auch Zeit, ein wenig Tübingen kennen zu lernen. Die Gäste mit Übersetzer Aboulghasem Zamankhan, Irene Jung und Ajkuna Hoppe in den alten Gassen Tübingens.



Foto © Alexander Gonschior

Marziyeh Meshkini und Irene Jung wagten sich trotz Kälte und Eis auf einen der Tübinger Stocherkähne am Neckar...



Foto © Alexander Gonschior

... während Mohsen Makhmalbaf vom Ufer aus zuschaut.



Foto © Alexander Gonschior

Das obligatorische Erinnerungsfoto vor dem Rathaus Tübingen.



Foto © Alexander Gonschior

Mohsen Makhmalbaf mit Dolmetscher Aboulghasem Zamankhan...

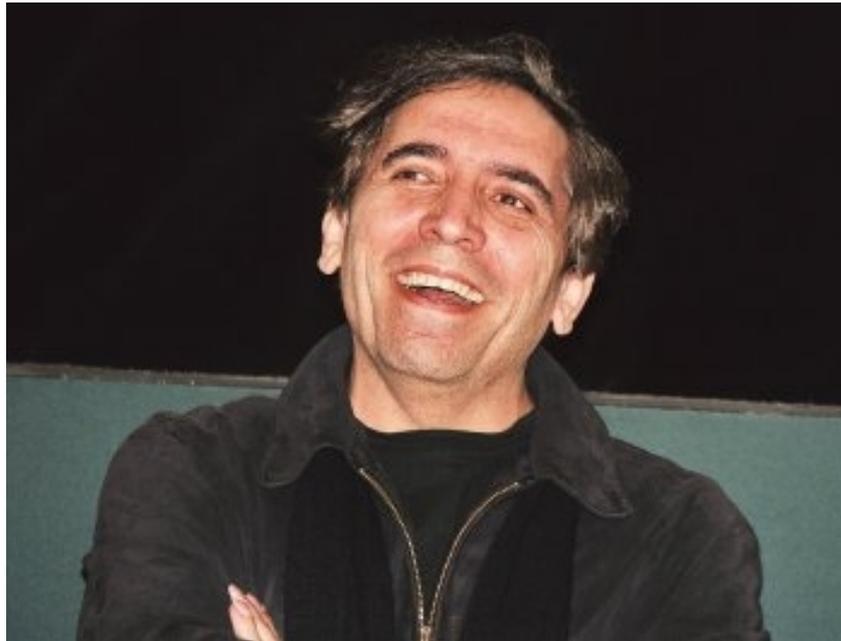


Foto © Alexander Gonschior

... im Publikumsgespräch zu „Kandahar“.



Foto © Alexander Gonschior

Um die aktuelle Situation der Frauen in Afghanistan 4 Jahre nach den Dreharbeiten zu „Kandahar“ zu beleuchten, bittet Mohsen Makhmalbaf die Gäste des Afghanistan Fokus Zakia Haidari und Parvin Doost, dem Publikum ihre gegenwärtigen Erfahrungen mit Frauenrechten in ihrem Land zu vermitteln.



Foto © Alexander Gonschior

Nach der Vorstellung wird angeregt weiterdiskutiert: Christa Stolle mit Marziyeh Meshkini...



Foto © Alexander Gonschior

... Mohsen Makhmalbaf und Marziyeh Meshkini mit Irene Jung.

Afghanistan Tag Filmfest 2005



Foto © Ajkuna Hoppe

Nach intensiven Pressegesprächen mit Sima Samar...



Foto © Ajkuna Hoppe

...wird der Afghanistan-Tag im Arsenal eröffnet.

Regisseurin Elke Jonigkeit und Journalistin Zakia Haidari vom afghanischen Fernsehen führen ihre Werke ein:

v.l.: Elke Jonigkeit, Irene Jung, Zakia Haidari, Nurullah Ebrahymi (Dolmetscher)



Foto © Alexander Gonschior

Im Kino Museum warten Collin Schubert, Elke Jonigkeit, Dr. Sima Samar und Begleiterin Frau Schaaf (amnesty international) auf den Beginn der Gesprächsrunde zu Afghanistan.



Foto © Alexander Gonschior

Die Diskussion beginnt mit den Teilnehmerinnen: (v.l.) Collin Schubert, TERRE DES FEMMES-Referentin für Afghanistan und Projektbetreuerin; Elke Jonigkeit, Regisseurin und Mitbegründerin des afghanischen Frauenprojektes NAZO; Zakia Haidari, Fernsehjournalistin und Mitglied in NAZO; Parvin Doost, Hauptfigur in Elke Jonigkeits Filmen und Leiterin von NAZO; Nurullah Ebrahymi, Dolmetscher und Zweiter Vorsitzender von NAZO Deutschland; Dr. Sima Samar, Menschenrechtsbeauftragte der afghanischen Regierung, Ex-Frauenministerin und Ex-Vizepräsidentin von Afghanistan; Irene Jung Filmfestleiterin FrauenWelten.



Foto © Alexander Gonschior

Dr. Sima Samar berichtet über die aktuelle Situation von Menschenrechten für Frauen in Afghanistan



Foto © Alexander Gonschior

Nurullah Ebrahimi und Dr. Sima Samar



Foto © Alexander Gonschior

Parvin Doost beleuchtet die Situation von der Perspektive eines Frauenbasisprojektes aus



Foto © Alexander Gonschior

Collin Schubert ergänzt mit Berichten aus dem von TERRE DES FEMMES unterstützten Projekt im Westen Afghanistans



Foto © Alexander Gonschior

Zakia Haidari berichtet aus dem Blickwinkel einer Journalistin, die bis in die letzten Winkel Afghanistans vorstößt, um für das einzige Frauenprogramm des afghanischen Fernsehens Reportagen vorzubereiten.



Foto © Alexander Gonschior

Elke Jonigkeit schlägt den Bogen zur Frage: wie können wir mit Filmen Menschenrechte von Frauen in Afghanistan verteidigen. Sie gibt persönliche Einblicke in den Prozess des aktiven Sich-Einmischens in Wirklichkeiten, die sie zuvor in ihrer Kamera festgehalten hat.

Ausklang des Filmfestes 2005



Foto © Ajkuna Hoppe

Die letzten beiden Filmfest-Tage waren vom Dokumentarfilm geprägt. Veronika Minder („Katzenball“) wird von Gabriele Elsäßer dem Publikum vorgestellt.



Foto © Ajkuna Hoppe

Florence Jaughey unterhält sich mit dem Publikum über ihren Film "Historia de Rosa" aus Nicaragua



Foto © Ajkuna Hoppe

Kristina Konrad führt „Unser America“ über Frauen in Nicaragua ein.



Foto © Ajkuna Hoppe

Letzter Tag - die 3 Praktikantinnen des Filmfestes 2005 strahlen:
die Riesearbeit ist geschafft. Valeria Haasis, Gabriele Elsäßer, Ajkuna Hoppe.



Foto © Ajkuna Hoppe

Um 23:30 Uhr nachts fängt die Arbeit für Kopienbetreuer Patrick Klügel erst an: alle Filme müssen schnellstens für den Rücktransport heruntergeschnitten werden.



Foto © Ajkuna Hoppe

Derweilen verabschiedet das Filmfest und seine UnterstützerInnen beim Abendessen seine letzten Gäste:

Monika Michell und Sybille Schreiber (Praktikantinnen Filmfest 2004),
Irene Jung, Adwan Taleb, Gaby Elsäßer (Praktikantin 2005),
Regisseurinnen Kristina Konrad und Sigrid Dethloff.

**Auf Wiedersehen auf dem 6. Filmfest FrauenWelten
von TERRE DES FEMMES, vom 23. bis 29. November 2006!**